



Der Posaunenchor Schwarz spielte am Sonntag für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums „An der Lauter“ in Lauterbach.

08.06.2020 14:58 CEST

## „Festzeltklänge“ vor dem Balkon des Seniorenzentrums „An der Lauter“

Der Posaunenchor Schwarz unterhielt die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums „An der Lauter“ am Sonntag mit einem Hofkonzert.

Normalerweise würde in Lauterbach seit Samstag der Prämienmarkt gefeiert. Das traditionelle Volksfest findet jedes Jahr vom Samstag vor Fronleichnam bis zum Sonntag nach dem Feiertag statt – mit vielen Attraktionen und natürlich viel Musik. In diesem Jahr muss das Fest coronabedingt ausfallen. Trotz der Absage erklang am Sonntag fröhliche Blasmusik vor dem

Seniorenzentrum „An der Lauter“ in Lauterbach. Der Posaunenchor Schwarz gab für die Bewohnerinnen und Bewohner ein Hofkonzert, das der Lauterbacher Carnevalsverein gesponsert hatte. „Es herrschte Festzelt-Atmosphäre im Kleinformat bei uns“, sagt Einrichtungsleiterin Silka Aßhauer. „Die Senioren waren alle sehr begeistert.“ Ganz besonders beeindruckt habe sie, „dass sogar unsere sonst sehr unruhigen dementen Bewohner die Musik ganz ruhig und zufrieden genossen haben.“ In dem einstündigen Bläserkonzert erklangen neben etlichen Stimmungshits auch bekannte Stücke von Ernst Mosch. Nach dem Hofkonzert gab es im Seniorenzentrum Bratwürstchen vom Grill. Die Bewohnerinnen und Bewohner hörten dem Konzert von den Balkonen aus zu, während die Musikerinnen und Musiker mit dem notwendigen Abstand zueinander auf dem Hof spielten.

Musik ist im Seniorenzentrum „An der Lauter“ fester Bestandteil der Tagesgestaltung: Regelmäßig kommen ehrenamtliche Musiker, um gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu singen. Das Bläserkonzert war das zweite Hofkonzert für die Senioren. „Wir haben eine sehr gute Verbindung zum Lauterbacher Carnevalsverein“, erklärt Silke Aßhauer. Der Verein richtet jedes Jahr eine Karnevalssitzung im Seniorenzentrum aus und wollte den Senioren jetzt mit dem Hofkonzert eine kleine Freude machen und für Abwechslung sorgen. Das „Seniorenzentrum an der Lauter“ in Lauterbach ist eine Einrichtung der Hephata-Tochtergesellschaft hsde (Hephata Soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH).

---

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in der Pflege und Betreuung von Senioren, in Förderschulen und der beruflichen Bildung.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-

diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

## Kontaktpersonen



### **Johannes Fuhr**

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

[johannes.fuhr@hephata.de](mailto:johannes.fuhr@hephata.de)

06691181316



### **Melanie Schmitt**

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

[melanie.schmitt@hephata.de](mailto:melanie.schmitt@hephata.de)

06691181316